

NAUMBURG UND UMGEBUNG



Vandrich verbessert Goethe, leicht

NAUMBURG/AG - Im „Vandrich - ein Haus voller Ideen“ in Naumburg, Poststraße 20, zeigt der Schauspieler Holger Vandrich am Dienstag, 22. Januar, sowie am Dienstag, 29. Januar, jeweils ab 20 Uhr sein Programm „Die Niegelungen. Goethe leicht verbessert“. Dieses Stück ist für Zuschauer ab 15 Jahre geeignet. „Das kleine Theaterereignis spielt mit Kabarett, Comedy, Brettbühne und setzt auf Vielfalt der Figurenzuspitzung und Übertreibung“, heißt es in einer Kritik. Karten sind in Naumburg in der Tourist-Information erhältlich. FOTO: FALKO MATTE

Ratssitzung mit Fragestunde

JANISRODA/AG - Eine Einwohnerfragestunde steht als Punkt sieben auf der Tagesordnung der nächsten Sitzung des Ortschaftsrates der Naumburger Ortsteile Janisroda und Neujanisroda. Die Tagung wird am Mittwoch, 23. Januar, ab 19 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Janisroda stattfinden, teilt Bürgermeister Herwig Becker mit. Themen sind die Ortsentwässerung in Janisroda sowie die Neugestaltung der Verkehrsinsel und des Umfeldes des Denkmals.

Januar, sowie am Sonnabend, 19. Januar. Jeweils ab 19.30 Uhr steht dann Schauspieler Adrien Papritz im Nietzsche-Dokumentationszentrum im Rampenlicht, geht aus der Ankündigungsmittelteil hervor.

»Karten gibt es in der Tourist-Information Naumburg, Markt 6, Telefon 03445/27 34 80.

Sprechzeit des Seniorenbeirates

NAUMBURG/AG - Der Seniorenbeirat der Stadt Naumburg bietet am Montag, 4. Februar, ab 15.30 Uhr im Beratungsraum 003 des städtischen Gebäudes Markt 12, eine Sprechstunde an. »Sie ist offen für alle und bietet die Möglichkeit, Fragen und Anregungen zu Themen, die ältere Bürger beschäftigen, an den Seniorenbeirat heranzutragen«, heißt es in einer Ankündigung. Außerdem sind Bürger willkommen, die im Beirat mitarbeiten möchten.

„Judas“ im Dokuzentrum

NAUMBURG/JAK - Zu Beginn des neuen Jahres wartet das Theater Naumburg mit dem Ein-Personenstück „Judas“ auf. Zu sehen ist das Schauspiel von Lot Vekemans am Freitag, 18.

MOMENT MAL!

E-Soccer: Landespokal in Mertendorf

Am Sonntag, 3. Februar, findet in Mertendorf das Süd-Vorrundenturnier des ersten Landespokals im E-Soccer statt. Dazu sprach Torsten Kühil mit Organisator Ulrich Baumann.



Ulrich Baumann FOTO: PRIVAT

Wie viele Zweierteams haben sich bereits angemeldet, und wie viele Teilnehmer erhoffen Sie sich?

Bislang haben 40 Mannschaften ihre Startzusage gegeben. Maximal können 128 teilnehmen. Als kleinen Anreiz, bei uns mitzumachen, verlosen wir unter allen teilnehmenden Vereinen, die natürlich mit mehreren Teams starten können, und Mannschaften noch extra einige Sachpreise.

Bis wann müssen sich potenzielle Starter entscheiden, und was müssen Sie dabei beachten?

Einen festen Anmeldeschluss gibt es nicht. Jedes Team darf aber maximal an einem der insgesamt sieben Vorrunden-

turniere teilnehmen. Beginn ist am 3. Februar um 10 Uhr in der Mertendorfer Sporthalle. Die Startgebühr beträgt pro Duo zehn Euro. Eine Altersbeschränkung gibt es nicht.

Worauf wird gespielt?

Gespielt wird auf der Playstation 4 im Modus 2 gegen 2. Der Turniersieger wird in einer Gruppen- mit anschließender K.-o.-Phase ermittelt. Der Wettbewerb wird offline ausgetragen. Controller sind von den Spielern selbst mitzubringen oder werden auf Leihbasis zur Verfügung gestellt.

» Anmeldungen sind unter www.fsa-esoccer.de möglich.

Naumburger Tageblatt
Mitteldeutsche Zeitung

ÜBERPARTEILICH • UNABHÄNGIG
Lokale Redaktion Naumburg Nebra, Salzstraße 8, 06618 Naumburg, Telefon: (0 34 45) 2 30 78 10
Redaktionsleiter: Albrecht Günther (AG), Telefon: (0 34 45) 2 30 78 11, E-Mail: albrecht.guenther@nt.de
Stellv. Leiter: Michael Heise (MHE), Telefon: (0 34 45) 2 30 78 12, E-Mail: michael.heise@nt.de
Herausgeber (HBO):
Telefon: (0 34 45) 2 30 78 16, herald.boettner@nt.de
Jana Kator (JKA),
Telefon: (0 34 45) 2 30 78 15, jana.kator@nt.de
Torsten Kühil (TKÜ),
Telefon: (0 34 45) 2 30 78 15,
SEKRETARIAT
Heide-Liess, Matthias Weichold
Telefon: (0 34 45) 2 30 78 10,
heide.liess@nt.de,
matthias.weichold@nt.de
E-Mail: naumburger.tageblatt@nt.de
AGB-SERVICE
Telefon: (03 45) 5 65 54 54
ANZEIGEN-SERVICE
Telefon: (03 45) 5 65 22 66
Fax Lokaledaktion
(0 34 45) 2 30 78 19



Baum-Recycling bringt viel Spaß

Sichtlich viel Freude hatten die Teilnehmer beim „Weihnachtsbaum-Recycling“ im Naumburger Architektur- und Umwelthaus. Während sich Initiatorin Cornelia Lorenz mit Klaus Schwarzer an der Säge schaffte (linkes Bild), schnitzten Claudia und Victoria Faust sowie Marten Winkler Quirle aus Tannenbaum-Spitzen (oben/v. l.). Melanie Specht fertigte Knöpfe aus Holzscheiben. FOTOS (3): ANDREAS LÖFFLER

Schneller als Sotheby's

NAUMBURGER DOM Vereinigte Stifter kommen dem Londoner Auktionshaus zuvor und kaufen wertvolle Seite eines Chorbuches an. Sie stammt aus dem 16. Jahrhundert.

VON ALBRECHT GÜNTHER

NAUMBURG - Eine Seite aus einem der zwischen 1500 und 1504 entstandenen Chorbücher des Naumburger Doms ist wieder im Besitz der Vereinigten Domstifter zu Merseburg und Naumburg und des Kollegiatstifts Zeitz. Es konnte vor einer geplanten Versteigerung im traditionsreichen Auktionshaus Sotheby's in London erworben werden, teilten die Domstifter mit. Zwischen 1903 und 1934 war die Seite aus einem der Chorbücher, die in der Naumburger Domstiftsbibliothek verwahrt werden, unter bisher ungeklärten Umständen aus der Handschrift entfernt worden und in Privatbesitz gelangt. Der Ankauf des kostbaren Einzelblattes wurde durch die Förderung des Landes Sachsen-Anhalt, die Kulturstiftung der Länder und des Vereins der Freunde und Förderer der Vereinigten Domstifter ermöglicht.

Offiziell vorgestellt werden soll die Chorbuchseite am 31. Januar während einer Präsentation. Dabei wird Matthias Ludwig,

Leiter des Domstiftsarchivs und der Domstiftsbibliothek Naumburg, über die Bedeutung der Chorbücher sowie Ergebnisse ihrer Erforschung und Digitalisierung sprechen. Zu Wort kommen außerdem Vertreter der drei Förderer des Ankaufes.

Der Naumburger Dom besitzt insgesamt acht monumentale Chorbücher und damit einige der größten Handschriften, die das Mittelalter hervorgebracht hat. Sie sind etwa 81 mal 63 Zentimeter groß, zwischen acht und 15 Zentimeter dick und wiegen jeweils zwischen 30 und 40 Kilogramm. Die Vereinigten Domstifter arbeiten derzeit an der Digitalisierung und Restaurierung der Bände. Das Institut für Konservierungswissenschaften der Fachhochschule Köln hatte im Vorfeld eine Schadenanalyse aller Bände erarbeitet. Die Digitalisierung erfolgt in den Universitätsbibliotheken in Leipzig und Jena.

Die Chorbücher wurden als liturgische Vorlagen für die Stundengebete genutzt. Sie waren im Auftrag des Meißner Bischofs Johannes VI. von Saalhausen und

Für Einwohner frei

Auch in diesem Jahr laden die Vereinigten Domstifter zu Merseburg und Naumburg und des Kollegiatstifts Zeitz die Einwohner der Stadt Naumburg einen Tag lang zum kostenfreien Besuch des Doms ein. Am Sonnabend, 30. März, können das Gotteshaus, der Dom-schatz, die Ausstellung „Weg und Werke des Naumburger Meisters“ sowie der Domgarten von 9 bis 18 Uhr besichtigt werden. Von 10 bis 16 Uhr gibt es in der Kinderdombauhütte eine offene Werkstatt.

40

KILOGRAMM beträgt das Maximalgewicht eines der Chorbücher aus dem 16. Jahrhundert, die sich im Naumburger Dom befinden.

seines Domkapitels für den Meißner Dom entstanden. Durch die Ereignisse der Reformation in landesherrliche Hände gelangt, konnten die überaus wertvollen Pergamenthandschriften durch diplomatisches Geschick zur weiteren liturgischen Nutzung in den Besitz des Naumburger Domkapitels wechseln. Bis in das 19. Jahrhundert fanden sie für das nach wie vor abgehaltene Stundengebet Verwendung.

Die Chorbücher sind mit detailreichen Illustrationen aus der Pflanzen- und Tierwelt verziert. In die farbenprächtigen Voluten sind Blumen- und Tierdarstellungen eingestrichelt, manchmal auch kleine Szenen zur Jagd und verspielte Putten. »Die Male-reien sind von verschiedenen Malern gefertigt und von großer Qualität. Leider ist die Werkstatt unbekannt«, wie Robert Fuchs, Professor und Leiter der Studienrichtung Restaurierung und Konservierung von Schriftgut, Grafik, Foto und Buchmalerei an der Technischen Hochschule Köln, in einem Beitrag für die Kultur-stiftung der Länder schreibt.

Geldsegen für die Janisrodaer

FÖRDERMITTEL Das Gemeinschaftshaus im Dorf kann weiter erneuert werden.

JANISRODA/ER/HBO - Riesige Freude herrscht aktuell beim Ortsverein Janisroda. Die Heimatfreunde haben zum Jahresende 2018 unerwartet einen Fördermittelbescheid vom Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten (ALFF) bekommen. Mit dem Geld kann das Dorfgemeinschaftshaus Janisroda weiter saniert werden. Seit 2013 hat der Ortsverein für das Gebäude einen langfristigen Pachtvertrag mit

der Stadt Naumburg. Geplant ist für die nahe Zukunft die Erneuerung des Dachs, die Errichtung eines Vordachs über der Eingangstür, der Einbau eines neuen Fußbodens im Kaminzimmer, Tischlerarbeiten und eine neue Elektroinstallation im Gaststättentraum. Dies ist mit dem Geld-segen nun realisierbar geworden.

»Die Antragstellung wurde über verschiedene Förderprogramme eingereicht und letztendlich durch ein Programm zur ländlichen Unterstützung durchs ALFF genehmigt«, erklärt Vereinsvorsitzender Guido Kühnert, der sich mit dem gesamten Verein freut, dass man genau im zehnten Jahr des Bestehens eine solche Unterstützung erfährt.



Macht schon einen schmunzigen Eindruck und wird demnächst noch weiter durch den Ortsverein erneuert: das Dorfgemeinschaftshaus in Janisroda. FOTO: KÜHNERT

»Viel wurde in den letzten zehn Jahren bereits geschafft. Für die Kinder wurde der Spielplatz mit selbst hergestellten Spielgeräten aufgewertet. Die Renovierungen haben dazu beigetragen, dass das Dorfgemeinschaftshaus eine gute Resonanz für Familienfeiern hat und mittlerweile sehr gut ausge-

lastet ist sowie dem Ortsverein eine sehr gute Heimstätte bietet«, so Guido Kühnert. Viele gemeinsame Aktionen der Mitglieder und die Unterstützung durch regionale Unternehmen bilden die Basis des Vereins. Aktuell zählt dieser 43 Erwachsene und knapp 20 Kinder.